



Zucht und Haltung von Texel-Meerschweinchen



Zucht

Bei der Zucht von langhaarigen Meerschweinchen gibt es nichts Spezielles zu beachten. Das Fell, das in der Schweiz ohnehin nur bodenlang plus maximal zwei Zentimeter lang sein soll, muss für Zuchttiere allerdings noch kürzer geschnitten werden, vor allem im Genitalbereich.

Haltung

Langhaarige Meerschweinchen brauchen mehr Kontrolle und Pflege als ihre kurzhaarigen Artgenossen. Die Haare müssen regelmässig geschnitten werden (max. Bodenlänge plus zwei Zentimeter). Haare, die nicht kurz gehalten werden, müssen regelmässig gekämmt oder gebürstet werden. Verfilzungen müssen entfernt werden.

Langhaartiere sind auch oft anfälliger auf Parasiten (Haarlinge, Milben etc.)

Der Gegend um die Geschlechtsteile muss besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Ausscheidungen verschmutzen das Fell hier stark, was zu wunden Stellen führen kann. Beim Männchen muss zusätzlich darauf geachtet werden, dass der Penis nicht von langen Haaren abgeschnürt werden kann.

Bei der Wahl der Einstreu im Gehege muss darauf geachtet werden, dass es möglichst nicht im Fell hängen bleibt, was zusätzlich zu Verknotungen und Verfilzungen führen würde.

Heu und Futter muss ebenfalls so angeboten werden, damit es nicht im Pelz kleben bleiben kann.

Ein langes, allenfalls noch gelocktes Fell wärmt sehr stark, was vor allem im Sommerhalbjahr problematisch sein kann. Es müssen also genug schattige Plätze zur Verfügung gestellt werden, wenn man den Tieren nicht eine kurze Sommerfrisur schneiden will.

Noch stärker als bei kurzhaarigen Meerschweinchen muss bei Aussenhaltung darauf geachtet werden, dass das Fell nicht nass wird.

Weitere Infos zur Haltung von Meerschweinchen finden Sie auf dem Merkblatt „Gesetzliche Haltung von Meerschweinchen“ von Kleintiere Schweiz.